

3 183. (.) Nr. 3162

**E d i k t .**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hitmic btkaingt genl.)cht. daß die a>, Josef Slcnz, gewestnen Postpacke.-uivaldach.lautettdeZl>stellungallNr. 237., dclroffend tie Intervenlrung des Mathias Oblal > von Lndach, gegen dielen Letzten auf feine vein, r. k. Po<.amte hier erliegende Kautio n pr. 100 st. erwirkten Verbotes, od dcsen dermalen unl,er.nnUc>^ Aumthaltcs dem zr Wahrung dcr Rechte d?sselb<n unter ^ineni allfgchellten (Xli-Um- Ull 5<tu,n Hclri, Dr. Supanzhizh zugcstlllt wurde, an welche auf weitere in, iUerdotlechtferligungs - Promisc allsälllg sich »gebenden Züstellmgen zugestellt weroen. Laibach am 19. August »857.

3. 144>. (3, Nr. »2335.

**E d i k t .**

Von den, k. k. städt. dclcg. Bezirksgerichte in Laibach wird hicmit bekannt gemacht: Es jei til dit Einleitung des Vcrfahscns zur Amv'tishung des dcm lohnin Nome in Großlupp niedlich in 3<erlnst gerathenen licgscheincs über de von ihm im Jahre 1855 für mehrere, an die Mramer Straße dcs iiaibacher G^bezirtcs ^ur Ausführung übersiomnien BauherstcUmqen erlegte Kautio n pr. 40 fi gcwilligt worden. Es werden demnach alle Jene, welche auf den enväkten Legschcin irgend einen Anspruch stellen zu tönül'n Vlrineincn, aufgefordert, die dießfälligen Boiderul'gen sl'gcwüß binnen Einem l<'hre, von der dritten Einschaltung diefeü Ediklcs an gerechnet, hieran!ls anzumelden, ols widrigcns auf weitsres llnjuclien das obi^c Dokument als null und nichtig erklärt »vnden würde. Laiback am 7. August !85?..

Ä", ^? (3) NI: «22»5.

**E d i k t .**

Das k. k. städt. dlleg. Bezirksgericht Laibach ^ gibt bekant: Es sii über Ansuchen der Helena Potratta! von Laired, ssegen Andreas Belzh von Waitsch, auf Grundlage des Urtheiles oom 8, August >856,Z. >3762, die exekutiv? Feilbietung der aegnemchen, ,m Grund' ^ buch^pft^z Laidach»», Nektf.Nr. ll /<vcctommenden, auf >56 si, 40 kr. dewerhcten Nealilat, dann rer im maqistratlicher, Grliüddnche «uli ,leklf. >)>lr. 555 lind 849 vorkommenden, au! 345 fi. geschabten Wiesen bewilliget und die drei Termine auf dcn ^ 21 September, auf den 21. Okrucler uno au, den 21. November t». I. mit dem vor riescm Gerichte be, stimmt, d'fß obiges Nealc einzeln b> der ersten und zweitenTagsatzun5>nu um odcl üdn dm >2cdatzun^ wcrik, bei' der dritten auch unter demselben an den Mcistlittenden hiiltana/gfbcn wild. Das Echätzlügspwtokoll, der Orlmdducks- ftrakt u'nd die Giz>latlonsbcdinsse erliegen hitlgerichls zur Einsicht. K. k. stadt. deleg. Bezirksgericht Laidach am 5. August »857.

3. 1443. (3) Nr. 4563

**E d i k t .**

Von dem k. k. städt. beleg. Bezirksgerichte Neusiadt! wird hicmit kund gemacht: Es hade Johann SMzl von Ncu^erg, durch Herrn Dr. Suvpan, die Klage lit! pr^s<. 28, Juni »857, Z. 4563, gegen die adfälligen Anspruchmer p<lo Anerkennung des Eigel,t)umrecht<ß des in Neuberg gekgenen, 8,1) Pa<z. 9ir. 2428 vorkom- menden Weingartens hieramls überreicht, woiübei die Naqsatzung, zur mündlichen Verhandlung m>t pem A»hanc,e des ß 29 G. O. auf dcsi 30. Oktober l. l. Vormilt.-gb !> Uhr anberaumt, und dem Oc- klagten der Herr Gericklsadookat Dr. Rosina a>> ihre Gl.'ahr lmd Kosten als Kuiator aufgestellt wor- den ist. Hievon werden dieselben zu dem Cndc vcr- ssändigct, daß sie hiczu allenfalls jelbst esscheinen vder einen andern Sachwalter zu b.stcllen und an- her namhaft -u machen baben. widrirens tief. Rechtssache mit dcm aufgestellte,» Kurator verhandelt Werten würde, K. k. städt. deleg. Beziiksgencht Neustadt! am 36. Juni 1857.

Z. 1444. (8) Nr. 5516.

**E d i k t .**

Non dem k. f. IUdt. delcg. Bezirksgerichte zu Neuliabtl wnd mit Bezug auf die dtßgcr^llichen Edikte vom 30. April 1857, Z. 2867, und 9. lul> 1857, l. 4837, hicmit kund gemacht, daß, nachdem

dei der zweiten, am 11. August d. l. abgehaltenen erikutivt" Feildietung der, dem Franz Nvvat von Kleinzerouz liegenden Acker und Wiescn r ParzeUen kein Kauflustiger crschicmn st, es bei der auf deu 9. Sept.mdir d. l. in dcr hiesigen Amtslanzlcl abzuhaltenden dritten culutivln FeilbielungZlag. satzung sein Verbleiben habt. K. t. slädt. deleg, Bezirksgericht Ncustadt! am 13, August 1857.

Z^14107"!!) vsf7 2718

**E d i k t .**

Von dem t. k. Bezitt^mte Wippack, als Ge- richt, wird dem Jakob Hhut und dessen Erben unbe- kannten Aufenthaltes hiermit trinrlert: Es habe ÜndreaS Zhuk von Pulle Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Eigenthums ^ Ersitzung der im Grundduche des Gutes Premcrstein «ul, 'l'omn III., pa<. 12i, Ucl). Fol 48, Retlf. Z. 43 tinge ltragem!i -/, H<b, sammt An- und Zugihil in PuUe ,voikommcno, 8,1) pl-a«8. 8. Juli 1857, Z. 2718, ! dieramcs eingebracht, worüber zur mündlichen Ver- ^Handlung die Tagsatzung auf den 22. Oktober 185? ! ftüh 9 Uhr mit dem Anhangc des K. 29 a. G. O. z angoldnet, und den Geklagten wegen ihres unbc- kannten Aufenthaltes lofrt Bisjak, von Pulle Nr. ?, als Cusglor ucl 2ct,n> auf ihre Gefahr und ! Nostcn bestellt wuide. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allemalls zu rechter Zeit selbst zu ii,cheinen oder sich «inen and.ren Sachwalter zu bestellen unc anhr namhaft zu machen haben, wldrigei>s diese Rechls-sachl mit dem auigrstellten Kurator verhandelt werde» wild. K. t. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 8. Juli 1857.

3. 1411. (3) Nr. 2581.

**E d i t t .**

Von dem k. t. Bezirksamt« W'ppach, als Ge- richt, wird dem Johann FnLiga, unbekanntcn Aul- entyalteö, und dessen ebenialls unvetamUen Eiben hlerinit crml'llt: Es habe Joslf Faidiga, von Lösche Haus-NI, 9, wider dieselben die Klage auf E'genthumStrsitzung der im Glundbuche des HuleS ^eutcnburg »>ib Ulb, iilir, 33, Rett. Z. ll vorkommende« ""/,8, Hubt in Gosche sammt An und Zugll)ör, «ulj p>!»<«, l. Juli 1^57, Z. 2h81, hieramls eingebracht, worüber zu> mündlichen Verhandllma, dlc Tagfl<tzung alif de» »5 Oktober »85? trüh 9 Uhr mit dem Anhang, dcz §. 29 a. G. O. angeordnet, ui>0 dli, Getla>len wegen ihres unbetannlen Ansenthalts Johann K<r- jaozhizh von Slapp als ^llrgtnr u6 aotnin auf ihre Gcfahr und Kost.n bststlli wurde. Dicscn werden diesclcn zu d.m Ende verstan- diget, daß sie alkmalis zu rechler Zcct selbst zu rr- fcheincn, oder sich einen aildcvn Sack'valltr zu be- stellen und a>her namhast zu machen haben, wlon- gens diefe Hechtslache mit dem auigestcllten Kura- tor verhandelt wtiden wird. K. k. Bezirksamt W'ppach, als Gericht, am l. Juli ,8ö7.

Z. 1482. (2)

## Preis-Verzeichnisse

über: Haarlemer Blumenzwiebeln, Knollen- Gcwächse, empfehlenswerthe Pflanzen und Sämereien, deren Aussaat im September und Oktober vorgenommen werden lann, und von C. Platz 6t Sohn in Erfurt bezogen, wer- den vom Unterzeichneten gratis verabfolgt, so wie auch darauf Bestellungen angenommen. «Foüan« «/ebe/.

Z. ,4»!. (2)

## Ausverkauf.

^ Auf der Herrschaft Berlog in KroaNen, welche von der Mötlmger Brücke etne halbe Stunde entfernt, und mit der Bezuksstraße verbunden! Ist, stnd täglich ellUausend Elmer Bauweine letzter Fechsung von vor- zugllchster Qualität, der^österrelchl ,che Elmer nnt 6 st. ^0 kr., m kleinen und größeren Parthtcn zu verkaufen. Der Abnehmer hat fteie Zehrung.

3 !W8 (!)

## Erste osterr. Versicherungsgesellschaft.

Die vom heurigen Jahre 32. statutenmäßige General-Versammlung der Aktionä., der k. k. pro Versicherung^ Gesellschaft wics zu Folge oes von dn Direknon tlltaltet.n Vor< trages von d.r Gesellschaft >m ilaufe drs lahrea 1^5ti eil,t> bar aubg'izayltcn Schadncnsatz von **R,331.077 fl. 47 kr.**

Dies« Vergütung, vereint mil denjeniaen, welche sie in fchühccn Jahren ihres Be'tehenK geleistet, betragend die „amhafce Bumme von **RR,H87.OH»fl. 4kr.**

welche edfn so schnell siszahlt w< lüe, als die Noth der Verunglückten es e,hascht?, liefert den spiechendstet, Beweis, wie gemeinnltziq »nd wohl- thäliq V'trsichctungs 'Anstalten im Allqcmeinen wirken, und in welch' hohem Grade auch diese Gejellschast jenen l)ol>n Zweck zu verfolgen be- mühl war.

Dn mit j^dem Jahre sich mehrende Zuwachs ai, Veisichrungen ^eigt nicht minder von dem Antrauen, daß ihc von Seite dts Publikumö geschenkt wird.

D>e Gesellschaft besitzt mit Einschluß ihres Stammkapitals von 3MW.MW fi, an den <H> winnst- und Plämienreserven, und den kunenten lahreszufllWn ein Gewährleissun^s-Kapital von **HO33.OOft fi.**

folglich eine Kraft, die m jedcr Beziehung, Be- ruhigung und Sicherheit gewährt.

Aukkünfte all.r Art, über Feuer, Wasser- transport, dan! Lebensrenten und )lu8st:ucroer° sichelunssen werden sowohl im Aqentfckactövureau, alten Markt Nr. 19. als auch in oer <pezere>- Handlung dts Josef Kordin am Hauptplatz dcreitwilligst ertheilt und gewünschte Drucksor- ten gratis ausgefolgt.

Z. 1361. "(4)

## Schon aln 4. November

erfolgt iu Wien l'io Ziehung dcr

## Gemälde-Lotterie.

zum Besten des Frauen - Dereins für Arbeitsschulen.

1 Los kostet bloß 30 kr. C M ,

und Abnehmer von 3 Loscu 1 Los als unentgeltliche Aufgal'c erhalten.

Olme in ciuc weitere Wcrthl'eltimnmg dieser Gemälde einzugehen, dicuc zur Kenntniß dcs l'. T. Publikums, daß das gefertigte Haudlungsdcaus dem Gewinner des l. Treffers für Ablassung der 10 Gemälde Htttttt Stüt'k «>«^><t;» |« ««!«»

aubictct, daß ülnigcus dic gesammten Oemälce dieser Lotterie brcrcits im Jahre 1833 durch das GrMcmd- luugsIMs G. M. Peiissutti ausgespielt, uno uon dem- selben dcm Gewinner der Gcsammtzahl dieser Ge< mälcc für deren Neberlassung

**80.»ft» sl. ^Mt.**

öffentlich angeboten waren.

Igh. C. Sothen,

als Leiter dieser Lotterie.

Zu haben iu Laibach bei Gcfrriqtcm. der sich auch für den 15. September mit fün'tl. 5>»tN>schcn Loscu empfielt.

## Ioh. Gv. Wutfcher.

3. »475. (3)

Zs wud eln Magazin oder cin Keller mit e:nem Zimmer, geeianct ^u einem Ausschaut über die Gasse, zu miethen gesucht. Näheres sagt dte Redaktion-

# Wichtige Anzeige für Oekonomen.

vr. 6u8t2V 8^odoaa'8,  
em. l. k. Professor der Thierheillunde,

## Hilf und

^ I n i l s i i - » ^ ( Ü S Z U I Ä ^ V .

z 4H.^H^Zr Anwendung:

der bärtigen Mmitc.  
l' «, ' II », » v K « > »: beim chronischen Klauchwch.  
« ' « I - I § «, » « > »: be: verheerender bössartiger Klauenseuche.  
Dasselbe ist in Flaschen, in welchen die ssirma der Kreisapothekle zu Korneuburg eingebrannt ist, gefüllt und mit einer Gebrauchs-  
auweisuna versehen

Preis emer Flasche 4U kr.

Echtes HorneubUM Vieh-, Nähr- und  
Oeillmuer ^ Hornvieh, Pferde

^ ^ ! ^ ^ " ^ ^ ^ ^

Der Triester Thierschutzercin äußert sich IN omer eigenen  
Zuschrift an Herrn Karl Zanetti, Apotheker in Triest, Yic-  
" " D^Tri^er Venin govN Mißhandlung der Thiere hat  
ich die Ueberzeugung verschafft, daß das in der Kreisapothek

für die 3 Tlicrgattm,gcn als ein besonderes Heil- und Nähr-  
"ittel erscheint. Demnach geeicht es dem unterzeichneten Vereine  
zum Vergnüge», auch ftuerstis die Resultate seiner Prüfung  
bekannt zu geben und zu gestatten, daß auch selbe veröffentlicht  
werden tonnen. ^ ^ ^ , oay u ) , l ss )  
driest, den 19. Mai 1857.

^ ^ ^ Pläldcnten des Vereines der Generalsekretär

« . v . V » «, V K » « > , .

Das kleine Paket 24 kr., das große 48 kr.

werden stets vromyt aus dem

vr. omvv Zvodoaa'z.

em, f. k. Professur der Thierheüü.nst.

« o « i i , z , ' t S ^ « i « « R ^ « « , p n ^ «

g'en dn « n « s « , » « « > » « , » « « , und andere häufig vor-  
inende Krantheitssormen der Schweine,  
Auweuduua. Während der heißen Sommerzeit, » I

"Ustritt. gbt man zevem Stück Schweine, welches man  
vor dieser gefährlichen Krankheit schützen will, 2 Eßlöffel »  
ssrül, uud Abends, mit dem ^uttcr ant vermischt  
V ? ^ ^ / 1 ^ . ^ 5 ver, m, cyr.

Außerdem erweist sich die es Sch.uelnpulver wceut ch »  
lich bei verlcrner Freßlust der Mastschweine durch Uebersuttru , 1,  
beim Durchsall, bei der Kollik.

Preise: Das Paquet 5 ' / « Pfund 36 kr.

Das Paquet - t / - . Pfund i ft, 12 fr. CM,

## #aiq>t -- 3Serfenbunflö -- %e\$öt ber £§£ ÄraS = Styotfjefe p Äoroefatofrl

in Mieder- \* 7 P F Oesterreich  
burcf) nacfyfolgenbe firmen befvgt:

ut SntDad; Dei £mti Anton Krisper; \_ in SRENfletbt: Martin Mariai: — in EleiDerg: II. Wolilgemuth; — in \$ l c l DutfL-  
F. W ^ isonliof. Spotdfer, mib A. Ccturiutseti: — in Btlit: O. Krisper; — in ^rtcfslcf: W. Kictiler; — in ^cvmslov: »  
MOPQ; — in 5-«it>ftrrfjen: Ig'ii. il'aclit imb Carl ^teofil; — in ÄrainDurg: Seliainijf«: , apotheker, unb F. ICraspor: — It  
^SZcitmarftf: F. Rottenbacher unb Justus Kcitliarek; — in Ot. 2lit&ra: St. Storf: — i » Ot. fö c l l ^; Joli. Toiidi unb V'  
^•nüjilfi>lduot\*r«i IVitwe; — in SSölfeymarft: F. Slutli: ~ iit ttnter&rau&erg: A. Doinalig: ' » H ^ itwo; — in S&JüfS&crfl-  
(^•» ^ orbep imb U. Pirkep.

Die Beihülftiel des „Horneuburger Vieh-Nähr- und Heilpulvers" hat Nachahmungen hervorgerufen und suchen sich sogar unler  
Nimen Falsifikate im Handel ein/u.schil. idieu. Wir fühlen uns bestimmt, vor solchen Falsifikaten zu warnen, rtm »eil« mit \* j i O  
Herein Frzen^Btis^e nicht S gemein Iiaheil, und die Henen Oekononien zu ersuf.hcn, beim Ankaufe auf das ^ i k f t « I " n «  
I Vignette, welche beide die Firma der KreisagtOtJicke » I Kopneilttir ^ enthalten, genau Acht zu gehen.

# \* Prinzen - Wasser

uom Chemiker Rmnarll in Paris.

o ^ -N ^ arantirt unschädliches Schönheitsmittel, welches nicht nur dem Teint eine Frische, Weiße und  
Zartheit schafft, sondern auch Sommersprossen, Wimmerln, Hitzpocken oder sonst ein Hautübel radikal beseitigt.  
Prets emer Flasche mit Gebrauchsanweisung 48 kr<, zu haben in Laibach bei

Galanterie - Handlung „zum Fürsten Milosch."

3. 1225. ?6>

# Vegetabilische Wetter - Uhren,

in dci Form einer niedlichen Wanduhr, die ganz genau 2^ Stunden vorher das Wetter anzeigen, und sammt  
Gebrauchsanweisung pr. Stück 1 fl. kosten, sind zu haben bei

Ichs Aarillger,  
zum Fürsten Milosch in Laibach.

Z. «239. (6)

M Dem Herrn 5u1iu8 Littner, Apotheker in Gloggnitz.  
^H? Euer Wohlgedoren.  
^W Die Tochter cincs Auschnmc^ in Trattenbach, Namc-is Anna Maria Tauchncr. 20 Jahre alt »nichtc im  
oW vorigen Somnur nach conm chriüten Ganc^c einen Trunk falten W^irgswassers. In Folge dessen bekam sic bald  
^A daraus heftige Arustschmerzen und Seitenstechen mit Blut- und Schleimanswnrf, nnd wurde so schlecht daß sie sich  
^W die heil. Sterl'safrancüte reichen ließ. Nach angewandter änlicher Hilfe qebmuchtc sir aber sodanu dcn von 'U,nen  
» » ^ bereiteten „Schncel^rger Kräuter-Allop", nnd schon nach Einnahme zwicir Fläschchen fühlte sie eine bedeutende Aesse-  
^ ^ ^ rung chrcs kranken Zustandes, und hofft nun auch mit Gottes Beistande bei den, femeren Gebrauche Ihres „Schnee-  
^ ^ ^ berger Kräuter-Allops" ihre vorige Gesundheit gänzlich ;u erlangen.  
M D ^ dieses mög Ihnen zu einer erfreulichen Nachricht von der besondem Heilkraft Ihres „SchneeberaS Kräuter-  
M "IllovS" dienen. — Der Wahrheit gemäß wird Obiges durch nachstehende Fertigung bestätigt.  
^B3 Trattenbach, den 8. Jänner 1857. ^ ^ ^ , ^ ^  
^ ! Vfarr^ ^ Gemeinde^  
M < Trattenbach ) N " Josef Sch^opp m., Vorstand ) Math. Weninger m p  
H ^ I ^ V , " Ps^rer. ^ H ^ Virgermeist'r. ^  
^H Selber „echte Schneeberger Kräuter" »Allop" für Vrust- und Luna cn-  
<^ kranke ist zu bckom, neu: "  
M In Uaibach: bei HK»»t>». «. I » » « « I k » v l t ^ ? ; u Neust», dtl in Krain: bi « n , » . « z « « « , i l .  
« Apotheker, in Gmünd: bi H » , . 3 l » ^ « « « t t l ; in Wippach: bei H « » . D. V n , » « , ^ , in ^ldria: ^  
M ^ 3 « ^ ^ . ^ » » « I " Vil^ach: bei ^ , » « ! « . » ? » « He ^ « n « » » . Preis einer Flasche sammt Gebrauchs- 880  
^ ^ ^ "Nweriung I fl. i2 kr.

Z. 90^ ^, z)

# Zeugniß.

Euer Wohlaeboren!

Ihr Mundwasser erhielt ick ritl.li« > < .  
nimmt jeden üblen Geruch, namentlich d? " 15 ^ | " 1 ^ ^ glücklich, es zu beifzen: Vs kräftigt da5 Zahnfleisch und die Zähne.  
Mundwasser Jedem anmhmc. ^ " ^ fgeiuch. da ich als Soldat rauche. ganz weg, daher ich auch hierorts Ihr  
Zeichne mit aller Hochachtung al« Ihr dankbarer

pr. AWsse: Herrn A. G. Popp, Zahnarzt. Stadt. Goldschn.i.dgaffe Nr 604

aus Kraschowitz; in  
bei ^ l g o t n , Apotyelcr, m.

«Neustadt! m Kram bei Dominik Rizzoli, Apotheker.

Z. »445 (2)

# MM° Gänzlicher Ausverkauf.

Nachdem ich ?lteroha>?er fest beschlosse" h^ h^  
mein Geschäft ganz aus^u^eben, sa lade ich hieillit » ^ ^  
Herren Kollegen vo» hier lind vom Lande f^ l i » b ^ l l  
ein, sich bei mir lmt den etwa beiöichigenden ?rc-k r  
vo» Spezerei', Mclteial' und Geschmei^wai'en zU^ll  
sehen, die ich z» den dermal^en Original Bezucispltu ^  
bel ?lbnc,hlie von wenigstens 100 fi. betraqüd,  
4 , 5 auch 6 Monate Zeit, oder mic 2 bis 4 / , S k " ^  
ablasse, wobei der Vortheil einleuchtend ist, da- i ^ ^  
von den Frachten nnd Manchen, die bei direkte» ^  
ziehung bar bezahlr werden iniissni, der lan^e Re^ ^  
oder Skonto zu gute» bleibt; auch kann sich Jeder sc ^  
überzeuge,, dasi meine von^achigen Waren ineist ^ ^  
frisch sind, indem ich schon f>it 3 Jahren alle alle^  
bder nicht kurrentei» Artikel begeben, und nur ^ ^ ^  
nur frische und ganqbare Artikel angeschafft ^ ^  
Sollten die Herren Handelsleute nicht fiir gut f>il" ^  
mich von meinen Incht lliehr bedeltende» Was^ ^  
-äthen zu entheben, so werde ich auch im Klei^ ^  
die eigenen Kosten berechnen, zu welchem ^ ^ ^  
Jedermann in der Stadt und auf dem Lande, bel^ ^  
aber die Hct-ren Apotheker und Landärzte ^ ^  
gütigen zahlreichen Zuspruch höflichst bitte.

Ich biu aber auch bereit, mein Istockües ^ > ^  
festes Haus Nr. 5, in der Mitte des Hauptplaz^ ^  
jeder Unternehmung, sei es zur Spezerei- " ^ " ^ ^  
andern Handlungsbranche, auch zu einem K < > ^ ^ ^  
(wozu es schon durch sehr viele Jahre verwendet wa^  
passend, mit oder ohne Warenlager zu den bill'g'  
«edingnissen zu verkaufen oder in «Pacht zu 9^!

Da ich wünsche, mich in kürzeste Zeit von " au^  
zu e.Uedissen, so lade ich die etwaigen 3>ebb^e^ ^  
Ein- oder AndereS ein, sich baldigt an mich direkt " ^ ^  
llch oder schriftlich zu wenden, damit die Ucberraabe ^  
Einen oder Andern schon zu Michaeli, oder längst bio T^  
Oktober erfolge  
Laibach am 20, Augnst «857.

Handelsmann am ^lauytplah 3il' .